



Instagrammatik:
Comedy mit Herrn Schröder
in den Moselauen in
Bernkastel-Kues. SEITE 7



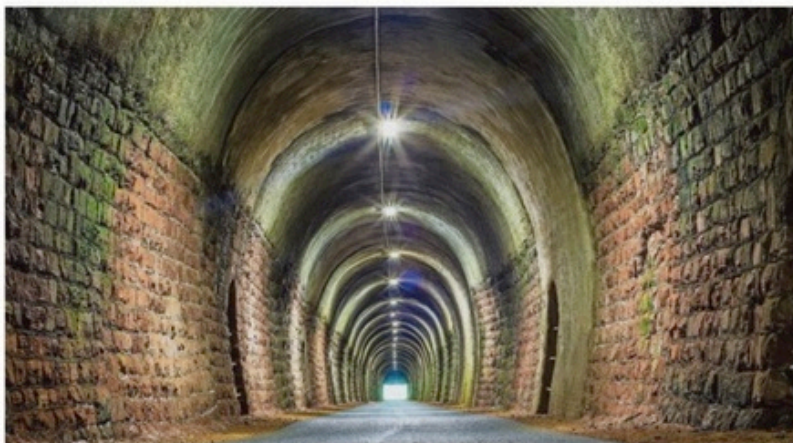
Kompaktklassen-Kombi:
Der Kia Ceed Sportswagon
ist geräumig, solide und
sparsam. SEITE 4



Open-Air-Konzert:
Die Tributeband Bounce
spielt Welthits von Bon
Jovi in Saarburg. SEITE 3

BILD DER WOCH

Der alte Eisenbahntunnel „Großes Schiltzohr“ auf dem Maare Mosel Radweg zwischen Mehren und Daun, fotografiert von Frank Schumacher. Das Tageslicht gelangt nicht in die Tunnelmitte, deshalb hat man für die Radfahrer und auch Fußgänger Lampeneingebaute. Liebe Leserinnen und Leser. Heute zeigen wir in der Rubrik „Bild der Woche“ Orte, Plätze, Ausblicke, die besonders schön, interessant oder speziell sind. Dabei sind Sie, liebe Leserinnen und Leser, gefragt. Bitte senden Sie uns Ihr Lieblingsfoto aus der Region zu. Gehen Sie also bitte auf Motivsuche und mailen Sie uns Ihre Bilder an redaktion@die-woch.de. Beschreiben Sie kurz das Foto und warum Sie es ausgewählt haben. Dazu Ihren Namen, Ihre Anschrift und Ihre Telefonnummer. Vielleicht erscheint Ihr Foto dann schon bald auf der Titelseite der Woch.



Bannalec statt Meyerhoff

REGION (red) Am 2. März musste die Eifel-Literatur-Festival-Veranstaltung mit Schauspielern und Bestsellerautor Joachim Meyerhoff coronabedingt verlegt werden. Jetzt erfährt Festivalorganisator Josef Zierden auf Nachfrage: „Meyerhoff will keinerlei Termine nachholen und sich komplett aufs Theater konzentrieren. Er ist fest angestellter Schauspieler bei der Schaubühne Berlin und das Theater geht vor. Diese Entscheidung ist ihm nicht leicht gefallen. Aber er muss so viel proben und spielen im Herbst, dass keine Zeit bleibt.“ Enttäuschung und Schock für Zierden, der sich acht Jahre lang um Meyerhoff bemüht hat. Nach intensiver Suche fand sich hochkarätiger Ersatz: Krimiautor Jean-Luc Bannalec, der Meister der Bretagne-Krimis, kommt am Sonntag, 19. September, in die Eifel, in die Stadthalle nach Wittlich. Tickets für Bannalec gibt es auf der Festivalhomepage und bei Ticket Regional. Telefon 0651/979070. Meyerhoff-Tickets können da zurückgegeben werden, wo sie erworben wurden. Meyerhoff-Kunden haben bevorzugt Zugriff auf Bannalec-Tickets. Darüber hinaus gibt es hinreichend Tickets für Bannalec-Fans.

Jazzchor Freiburg im Lottoforum

TRIER (red) Der Jazzchor Freiburg gastiert am Sonntag, 18. Juli, um 19 Uhr im Lottoforum auf dem Trierer Petrisberg. Das neue A-cappella-Programm setzt sich zusammen aus echtem Multikulti: Der Chor singt englische, deutsch, polnische, japanische, brasilianische und afrikanische Lieder. Zudem kam während der Entwicklung dieses Programms ein Anruf aus New York: Ob der Chor zusammen mit Bobby McFerrin und Roger Treece deren Vocabularies-Album in Europa erstaufführen möchte? Er wollte und hat! Die besten Stücke daraus werden zur Erweiterung der Weltmusikpalette zu hören sein. Außerdem wird der Chor neben eigens für ihn komponierten Stücken (von Morten Kjaer, Malene Rigrup und dem Leiter selbst) noch einige Hits vom A-Cappella-Album zum Besten geben. Karten: VVK 23/26,30 Euro, AK 25/28 Euro.

Das Fahrrad trotz der Corona-Krise

Händler melden Rekordumsätze: Der Trend geht zu E-Bikes und hochwertigen Rädern – Die Region will vom Boom profitieren

Von Daniel Jahn

REGION Radfahren liegt im Trend. Während viele Wirtschaftszweige angesichts der coronabedingten Einschränkungen Umsatzeinbußen zu verzeichnen hatten, melden die Fahrradhändler Rekordzahlen. Das hat gleich mehrere Gründe. Laut dem Fahrrad-Monitor 2020 stiegen 25 Prozent der Befragten häufiger als früher auf Fahrrad. Als häufigste Motive davon wurden Fitness- und Freizeitverweil genannt, denn im Lockdown wurden Fitnessstudios geschlossen und Training im Sportverein untersagt. Mehr als 60 Prozent gaben außerdem an, andere Verkehrsmittel zu meiden, um der Ansteckungsgefahr in Bussen und Bahnen zu entgehen. Ob auch die Maskenpflicht eine Rolle spielte, geht aus den Daten nicht hervor. Nach der Studie, die vom Bundesverkehrsministerium gefördert und von der Sinus Markt- und Sozialforschung durchgeführt wird, spielt das Fahrrad nicht nur im Alltag, sondern auch im Urlaub eine immer wichtigere Rolle. 37 Prozent derer, die im vergangenen Jahr einen Fahrradurlaub planten, haben sich erst aufgrund der Corona-Situation dazu entschieden, auf die gesamte deutsche Bevölkerung hochgerechnet waren das 3,6 Millionen zusätzliche Fahrradtouristen. Auch in der Region setzt man verstärkt auf diese Zielgruppe. So bietet beispielsweise die Bike-Region Hunsrück-Nahe neue Touren für Rennradfahrer an.



Im Hunsrück setzt man auf neue Angebote für Rennradfahrer. FOTO: TIMO VOLZ, TOURISTINFO BIRKENFELDER LAND

Aus den Wirtschaftsdaten (siehe Infobox) geht aber auch hervor, dass der Trend immer mehr in Richtung E-Bike geht: Die Verkaufszahlen stiegen 2020 um mehr als 40 Prozent. Dabei sind es längst nicht mehr nur ältere Menschen, die die Motorunterstützung zu schätzen wissen. Vier von fünf

verkauften Mountainbikes verfügen inzwischen über einen elektrischen Zusatzantrieb – so viele wie in keinem anderen Marktsegment. Mit welchen neuen Angeboten die Region zwischen Eifel und Hunsrück Ausflieger und Fahrradtouristen ansprechen möchte, lesen Sie auf Seite 2.

verkauften Mountainbikes verfügen inzwischen über einen elektrischen Zusatzantrieb – so viele wie in keinem anderen Marktsegment. Mit welchen neuen Angeboten die Region zwischen Eifel und Hunsrück Ausflieger und Fahrradtouristen ansprechen möchte, lesen Sie auf Seite 2.

INFO

Daten der deutschen Fahrradindustrie 2020

- Der Absatz (in Stück) an Fahrrädern und E-Bikes lag 2020 mit 5,04 Millionen Einheiten um 16,9 Prozent über dem Vorjahr
- Der anteilige E-Bike-Absatz von 1,95 Millionen Stück am Gesamtabsatz betrug 38,7 Prozent
- Im Jahr 2020 wurden 43,4 Prozent mehr E-Bikes verkauft als im Jahre 2019
- Der Umsatz mit Fahrrädern und E-Bikes erreichte im Jahr 2020 den Wert von 6,44 Milliarden Euro, das entspricht einem Plus von 60,9 Prozent zum Jahr 2019
- Zusammen mit dem Komponenten- und Zubehörbereich ergibt sich über alle Vertriebswege ein Umsatzvolumen von annähernd 10 Milliarden Euro.
- Der durchschnittliche Verkaufspreis pro Fahrrad (inklusive E-Bikes) lag im Jahr 2020 bei 1279 Euro und wird vom hohen E-Bike-Anteil dominiert. Quelle: Zweirad-Industrie-Verband

Mehr Touren im Nationalpark

BIRKENFELD (red) Zum Beginn der Sommerferien laufen ab sofort wieder alle Rangertouren im Nationalpark Hunsrück-Hochwald. Damit gibt es täglich außer montags eine begleitete Tour. Das Nationalpark-Tor Erbeskopf mit der Ausstellung im 1. OG öffnet ebenfalls wieder seine Pforten. Infos zu allen Touren: www.nlpfhd.de.

Vortrag: Priester im KZ Dachau

PRÜM (red) Der Geschichtsverein Prüm Land lädt zu einem Vortrag ein. Der Heimathistoriker Alois Mayer aus Daun spricht am Freitag, 23. Juli, um 19 Uhr in der Prümer St. Salvator Basilika zum Thema „Priester im Konzentrationslager – Eifeler Geistliche sterben in Dachau“. Erinnert werden soll an Johannes Ries aus Arzfeld, dem seine Offenheit, seine christliche Einstellung und ein Brief zum Verhängnis wurden sowie an Johannes Schulz aus Nickenich und den Prümer Pfarrer Josef Zilliken, die ihr Leben verloren, weil sie Göring nicht grüßten. In einer großen Bilderschau mit teilweise noch nie gezeigten Dokumenten soll dieser Vortrag das Leben und Werk jener Priester würdigen und den Ermordeten wieder ein Gesicht geben. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer ist erforderlich per E-Mail an geschichtsverein-pruemeland@t-online.de oder unter Telefon 06551/3799 möglich.

INTERNET-FUNDSTÜCK DER WOCH

Die Entstehung der Sterne

SCHALKENMEHREN (red) Die Astronomische Vereinigung Vulkankeil am Hohen List (AVV) lädt zu einem Online-Vortrag ein. Professor Frank Bigiel vom Argelander-Institut für Astronomie der Universität Bonn erläutert am Mittwoch, 21. Juli, um 19 Uhr, wie Galaxien Sterne bilden. Ein besonderer Schwerpunkt des Vortrags sind neue, große Beobachtungsprojekte, um zu illustrieren, welche Beobachtungen mit den neuesten Teleskopen wie am chilenischen ALMA-Observatorium möglich sind. Für AVV-Mitglieder ist die Teilnahme kostenfrei. Nichtmitglieder zahlen 5 Euro. Anmeldung unter Angabe von Vor- und Nachname per E-Mail an kontakt@hoher-list.de. Die Zugangsdaten werden nach Zahlung der Teilnahmegebühr zugesichert. Weitere Informationen und die Bankverbindung gibt es unter www.hoher-list.de/monatsvortraege

Beilagenhinweis

In Teilen dieser Ausgabe liegen Prospekte bei von **BBK Hagebaumarkt, Beauty Bar, Centershop, Die Möbelfundgrube, Euronics, Globus, K + K Schuhcenter, Lidl, Mein Genuss, Möbel Boss, Möbel Roller, Möbel Thies, Nah & Gut, Netto, Norma, Penny, Rewe.**

Wir bitten Sie, liebe Leserinnen und Leser, um Beachtung.

Produktion dieser Seite: Inge Meyer / Daniel Jahn

Opening 21: Eine Klanglinie zieht durch Trier

Das internationale Festival für aktuelle Klangkunst präsentiert sich mit neuem Konzept - Platz-Konzerte zur Eröffnung in der Innenstadt

TRIER (red) Das Opening Festival, das bereits seit über 20 Jahren internationale Klangkunst nach Trier bringt, ist im Februar jeden Jahres ein fester Termin für Musikliebhaber und Kulturinteressierte. Da die ursprüngliche Form des Festivals, Konzerte mit teilweise auch außereuropäischen Künstlern in Kombination mit der Klangkunstausstellung Open Expo im 2. OG der Tula Trier, zu Beginn des Jahres nicht durchführbar war, präsentiert sich das Opening 21 in diesem Sommer mit einem neuen, innovativen Konzept. Vom 24. Juli bis 15. August zieht sich für drei Wochen eine Klanglinie durch Trier. An sieben Kulturstandorten entstehen Klangräume und Klanginstallationen, die von

den Studierenden der Klasse Klangkunst-Komposition der Hochschule für Musik in Mainz für die Ausstellungsorte in Trier entwickelt wurden. Unter der Betreuung von Prof. Peter Kiefer, Prof. Stefan Fricke und Klangregisseur Andries Bosshard sind insgesamt zwölf Arbeiten an folgenden Orten zu sehen: Museum Simeonstift, Museum am Dom, Galerie Netzwerk, Tula Trier, Karl-Marx-Haus, KM9 - Dein Kunstraum, Europäische Kunstakademie. Das Klangkunst-Projekt wurde vom Gutenberg Lehrkolleg der Johannes Gutenberg-Universität Mainz als innovatives Lehrprojekt ausgezeichnet. Zur Eröffnung der Klanglinie wird die Innenstadt am 24. Juli zur Büh-



Werk von Nicola Hein, ausgestellt im Karl-Marx-Haus. FOTO: © NICOLA HEIN

ne für aktuelle Klangkunst-Kompositionen. Insgesamt 19 Musiker führen in zwei Zeitblöcken an scheinbar zufällig ausgewählten Orten der Innenstadt vielfach simultane „Straßenmusik“ und Fragmente zeitge-

nössischer Musik auf. Die Stadt wird so zum Spielort permanenter Überraschungen für ein ahnungsloses, zufälliges Publikum wie auch für bewusst und gezielt kommende Opening-Besucher. Die Idee von diesem Platz-Konzert will, dass die kurzen Stücke bereits enden, sobald sich eine größere Menschenmenge angesammelt hat, wie lange der Spielakt dauert, bleibt offen. Vom 10 bis 12 Uhr, sowie von 17 bis 19 Uhr können die jeweiligen Duos wie auch Solostücke auf folgenden zwei Achsen der Innenstadt

entdeckt werden: Viehmarktplatz - Brotstraße - Grabenstraße - Hauptmarkt - Simeonstraße - Porta-Nigra-Platz und auf der Achse Viehmarktplatz - Fleischstraße - Hauptmarkt - Domfreihof - Simeonstraße - Porta-Nigra-Platz. Die Konzerte sind kostenfrei und für jeden zugänglich, die feierliche Eröffnung der Klanglinie-Ausstellung findet am 24. Juli um 15 Uhr im Innenhof des Museums am Dom statt. Eine vorherige Anmeldung über info@tula-trier.de oder Telefon 0651/7182412 ist nötig.